



31.08.2022

AWO mit offenem Brief zum Erhalt der Sprach-Kitas

Die Bundestagsabgeordneten aus Bochum und Herne haben Post von der AWO Ruhr-Mitte bekommen. In einem offenen Brief appelliert der Verband, sich für den Erhalt des Bundesprogramms der Sprach-Kitas stark zu machen. Darin heißt es:

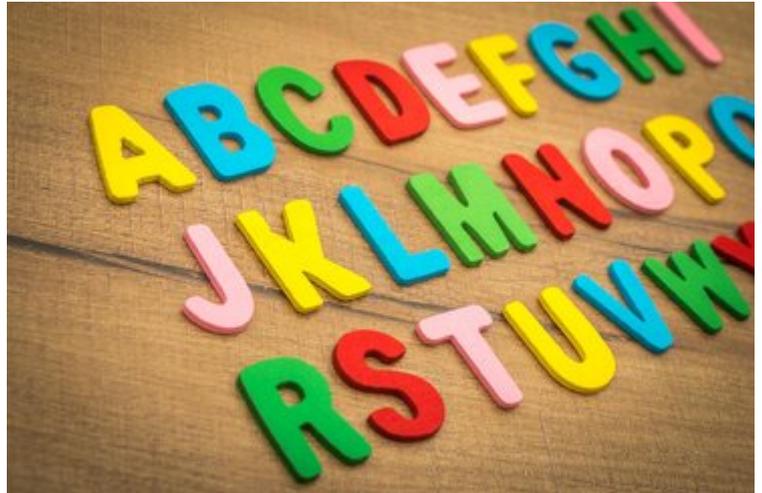
Sehr geehrte Damen und Herren,

„Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ –

So lautet der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend selbst benannte Untertitel des Bundesprogramms Sprach-Kitas. Umso mehr hat uns im Sommer die Nachricht überrascht, dass im Haushaltsentwurf für 2023 keine Mittel für das erfolgreiche Förderprogramm mehr vorgesehen sind. Denn dadurch stellt sich für uns die Frage: Warum will die Bundesregierung diesen Schlüssel zur Welt einfach verschwinden lassen und schließt damit viele Türen dauerhaft für Kinder mit einem besonderen Förderbedarf? Das darf nicht sein!

Zu erfolgreich war das Programm doch in den vergangenen Jahren. Es sorgte tagtäglich durch zusätzliche Mittel und Fachpersonal für eine bessere Qualität der Sprachbildung, Integration und Inklusion von Kindern. Sieben Kitas der AWO Ruhr-Mitte profitierten direkt durch finanzielle Mittel, Fachtagungen und -Kräfte, speziell geschult, sorgten flächendeckend für eine Umsetzung des Sprach-Kita-Programms. In der aktuellen Situation, in der sich Einrichtungen der frühkindlichen Bildung mit Fachkräftemangel, Corona-Pandemie und der zusätzlichen Betreuung von Kindern und Familien aus der Ukraine auseinandersetzen müssen, wäre der Wegfall der Sprach-Kitas daher ein enormer Verlust mit langfristigen, nicht absehbaren Folgen.

Uns hat die Nachricht vom „Aus“ der Sprach-Kitas aber nicht nur wegen des beschriebenen Erfolges schockiert. Auch im Koalitionsvertrag hieß es, dass eine Weiterentwicklung und Verstetigung des Programms angedacht sei. Wenn nun aus der Verstetigung eine Abschaffung werden sollte, halten wir dies für ein erschreckendes Beispiel politischer Fehlentwicklungen und -entscheidungen.



So richten wir unseren letzten Appell nun an Sie, unsere Abgeordneten im Deutschen Bundestag: Helfen Sie uns dabei, den vielen Kindern, die auf diese besondere Unterstützung angewiesen sind, weiter zu helfen. Machen Sie sich stark für eine Fortsetzungen des Förderprogramms. Kürzen Sie nicht bei den Kurzen. Halten Sie Wort!

Gerne stehen wir und unsere Fachkräfte aus den Sprach-Kitas für nähere Informationen über die Arbeit resultierend aus dem Förderprogramm zur Verfügung.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de